



Wir haben nicht nur die schönsten Radrouten für Sie zusammengestellt, sondern auch einige **Verhaltenstipps**, mit denen Sie Ihre eigene Sicherheit beim Radeln erhöhen können.

Die Rücksichtnahme gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern und das Beachten von Verkehrsregeln sind beim Radfahren das A und O.

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Fahrradausstattung der Straßenverkehrsordnung (Bremsen, Vorder- und Rücklicht, Klingel usw.) entspricht.

Gute Fahrt und schöne Ferien!



Denken Sie daran:
als Radfahrer sind Sie lautlos,
andere Verkehrsteilnehmer
hören Sie nicht kommen.

RADROUTEN SIND FÜR ALLE DA.

Während Radwege ausschließlich Radfahrern vorbehalten sind, sind Radrouten **Wege mit Mehrfachnutzung**.

Auf Radrouten sind auch andere Verkehrsteilnehmer unterwegs, etwa Spaziergänger, Traktoren oder Wartungsfahrzeuge. Fahren Sie überall dort, wo sie den Weg mit anderen teilen, besonders vorsichtig und rücksichtsvoll. Bedenken Sie: Als Radfahrer sind Sie lautlos und somit für andere Menschen schwer wahrzunehmen.



Denken Sie daran:
Rechts halten, hintereinander
fahren und ausreichend Abstand
zum Wegrand wahren.

WINKEN STATT BLINKEN.

Halten Sie auch auf Radwegen und Radrouten die **Verkehrsregeln** ein. Signalisieren Sie den anderen Verkehrsteilnehmern mit **Handzeichen**, dass sie anhalten, abbiegen oder die Spur wechseln möchten. So können diese Ihr Verhalten früh genug einschätzen und darauf reagieren. Fahren Sie hintereinander auf der rechten Seite und mit ausreichendem Abstand zum Bordsteinrand.



Helfen Sie mit, dass
das Radfahren in Meran und
Umgebung auch in Zukunft
ein Vergnügen bleibt.

UNSERE SCHÖNE LANDSCHAFT SCHÜTZEN.

Helfen Sie mit, dass das Radfahren in Meran und Umgebung auch in Zukunft ein Vergnügen bleibt.

Lassen Sie keinen Müll am Radweg noch am Rastplatz liegen, sondern packen Sie ihn wieder ein oder nutzen Sie die dafür vorgesehenen Behälter. Nehmen Sie möglichst unverpackte Lebensmittel mit auf den Radausflug, geben Sie Ihren Proviant z.B. in Brotdosen.

SICHER UNTERWEGS IM MERANER LAND



EINE INITIATIVE DER
BEZIRKSGEMEINSCHAFT BURGGRAFENAMT

WWW.BZGBGA.IT



ACHTUNG



RECHTS BLEIBEN
STAI A DESTRA



HINTEREINANDER
FAHREN
IN FILA



ETSCHRADROUTE: VON MERAN NACH NATURNS

VINSCHGAU

Die asphaltierte Etschradroute entlang der antiken Via Claudia Augusta führt 20 km von Meran ansteigend nach Naturns und überwindet dabei über 200 Höhenmeter. Auf derselben Radroute geht es wieder nach Meran zurück. Nutzen Sie die verschiedenen Möglichkeiten der Fahrradverleihstellen im Meraner Land und entlang der Bahnstrecke Meran-Mals. Einen Radimbiss finden Sie bei Staben.

Achten Sie auf Ihre Geschwindigkeit, besonders auf der kurvigen Abfahrt von der Töll nach Algund (8% Gefälle).

Nehmen Sie **Rücksicht** auf die anderen Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer, Spaziergänger und autorisierte Fahrzeuge.

Hinweis: Vergessen Sie nicht, auf den Rastplätzen in Algund, Rabland und Naturns Ihren Müll wieder mitzunehmen.

ETSCHRADROUTE: VON MERAN NACH GARGAZON

MERAN - BOZEN 27 KM

ETSCHTAL

Die asphaltierte Etschradroute entlang der antiken Via Claudia Augusta führt rund 12 km von Meran nach Gargazon im Etschtal. Auf derselben Radroute geht es nach Meran auch wieder zurück. Entlang der Route finden Sie Rastplätze und eine Radstation in Sinich bei Meran.

Achten Sie auf Ihre Geschwindigkeit, besonders auf der kilometerlangen Geraden.

Nehmen Sie **Rücksicht** auf die anderen Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer, Fußgänger und autorisierte Fahrzeuge. Zu Ihrem eigenen Schutz!

Hinweis: Vergessen Sie nicht, auf den Rastplätzen in Gargazon und Burgstall/Lana Ihren Müll wieder mitzunehmen.

RADROUTE PASSEIERTAL: VON MERAN NACH ST. LEONHARD

PASSEIERTAL

Die Schotterstraße ins Passeiertal führt rund 18 km von Meran nach St. Leonhard und überwindet dabei 365 Höhenmeter. Auf derselben Radroute geht es wieder nach Meran zurück. Achtung: auf dieser Strecke können Ihnen Reiter und Pferde entgegenkommen.

Achten Sie auf Ihre Geschwindigkeit auf der nicht asphaltierten Abfahrtsstrecke nach Meran.

Nehmen Sie **Rücksicht** auf die anderen Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Pferde, Traktoren und Wartungsfahrzeuge. Für Ihre eigene Sicherheit!

Hinweis: Vergessen Sie nicht, auf den Rastplätzen in Lazag, Riffian und St. Leonhard Ihren Müll wieder mitzunehmen.



RAD FAHREN MIT RESPEKT

TIPPS FÜR IHRE
SICHERHEIT